

Zeitschrift: Neujahrsblatt / Historischer Verein des Kantons St. Gallen
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons St. Gallen
Band: 134 (1994)

Rubrik: Historischer Verein des Kantons St. Gallen : Jahresbericht 1993

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Historischer Verein des Kantons St.Gallen

Jahresbericht 1993

Publikationen

Im Juli erschien das von Vorstandsmitglied Louis Specker verfasste Neujahrsblatt «Die grosse Heimsuchung. Das Hungerjahr 1816/17 in der Ostschweiz». Angesichts des Umfanges hatte man sich zur Zweiteilung dieses Aufsatzes entschlossen. Der zweite Teil wird voraussichtlich in zwei Jahren erscheinen, da 1994 das Neujahrsblatt in Berücksichtigung des hundertsten Geburtstages von Werner Näf diesem St.Galler Historiker gewidmet werden soll. Das Neujahrsblatt 1993 erreichte einen Umfang von 88 Seiten, worunter auch die St.Galler Bibliographie, die erstmals von Arnold Stampfli verfasste St.Galler Chronik, der archäologische Forschungsbericht von Irmgard Grüninger sowie der Jahresbericht 1992 fallen. Bereits zeichnet sich wieder ein Finanzengpass ab, so dass bei jedem Jahrgang streng auf den Umfang und den Illustrationsaufwand geachtet werden muss, damit die Kosten im Rahmen verbleiben.

Veranstaltungen

Noch immer werden die Vorträge im allgemeinen in den Räumen des Schützengartens abgehalten, wenn auch das Saalangebot im Berichtsjahr zurückgegangen ist. Bald schon traditionsgemäss wurde eine Veranstaltung im Historischen Museum durchgeführt. Der Besuch der Vorträge und Veranstaltungen, die ein weites Spektrum aufwiesen, war allgemein befriedigend bis gut. Seit dem neuen Winterprogramm beginnen die Vorträge bereits um 20 Uhr, einem Wunsch entsprechend, der mehrfach geäussert wurde. So können die Veranstaltungen am Abend ein bisschen früher abgeschlossen werden, was vor allem im Winter geschätzt wird.

Auch dieses Jahr war der Historische Verein wie bisher Mitveranstalter der städtischen Gallusfeier, die jeweils am 16. Oktober, um 16 Uhr, im Stadttheater durchgeführt wird. Die Schlussitzung fand am 12. Mai 1993 in St.Gallen statt, wobei zuerst eine Besichtigung der Schwertgasse unter Leitung von dipl. Arch. ETH Laurenz Hungerbühler vorgenommen wurde. Nach dem Imbiss berichtete Laurenz Hungerbühler über die Altstadt St.Gallen unter bauarchäologischem Aspekt und besonderer Berücksichtigung der Schwertgasse.

Sehr gut besucht und vom Wetter begünstigt war die Frühlingsfahrt in den Kanton Thurgau, die mehrere Höhepunkte brachte; erinnert sei nur an den Besuch der Insel Werd, der Kirche Burg in Stein am Rhein, von

Altstadt und Rathaus Diessenhofen sowie der Kirche St.Katharinental am Rhein. Am Nachmittag führte uns Dr. Alfons Raimann, Frauenfeld, der Inventarisor der Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau.

Die Herbstfahrt unterblieb, da die im 3-Jahres-Zyklus durchgeführte Kunst- und Kulturreise des Historischen Vereins vom 2. bis 7. Oktober organisiert wurde. An ihr nahmen rund 70 Personen teil. Leider waren die Witterungsbedingungen nicht die besten; immerhin blieb unser Verein vom Abbruch der Reise oder von katastrophalen Naturereignissen, wie sie die besuchte Gegend wenige Tage zuvor erleben musste, verschont. Die Reise, die unter erfolgreicher organisatorischer Leitung von Dr. Christian Gruber und unter der kundigen kunsthistorischen Führung von Dr. Christina Steinhoff veranstaltet wurde, hatte als Ziel das italienische Piemont und die beiden französischen Départements Savoie. Nach einem Besuch von St-Maurice erreichte man gegen den Spätnachmittag Aosta und fuhr am nächsten Tag bei freundlichster Witterung nach Turin weiter, wo mehrere Objekte besichtigt wurden. In der Folge überquerte man die Alpenkette über den Mont Cenis und fuhr nach Chambéry. In Savoyen wurden neben Objekten in Chambéry La Grande Chartreuse und die Begräbnisstätte der Herzöge von Savoyen, Hautcombe, und ausserdem Annecy besichtigt. Es soll geprüft werden, ob in den nächsten zwei Jahren weitere mehrtägige Reisen durchgeführt werden sollen. Der Vorstand wird zu gegebener Zeit die Mitglieder darüber informieren.

Im Berichtsjahr konnte der frühere Präsident, Prof. Dr. Georg Thüerer, seinen 85. Geburtstag begehen, ein Anlass, zu dem eine kleine Feier veranstaltet wurde. Des weiteren erschien im Berichtsjahr Band 7 des Chartularium Sangallense, speditiv bearbeitet von unserem Ehrenmitglied Prof. Otto Paul Clavadetscher. Der Band umfasst den Urkundenbestand der St.Galler Urkunden der Jahre 1348 bis 1361.

Vorstand

Gerne ergreife ich am Ende dieses Berichtes die Gelegenheit, allen Vorstandsmitgliedern für ihre Mitarbeit und den Mitgliedern für die rege Teilnahme am Vereinsleben zu danken. Der Verein ist gerne bereit, Anregungen zu empfangen und nach positiver Prüfung in Vereinsanlässe umzusetzen. Der Vorstand wird sich bemühen, auch in Zukunft ein attraktives Programm vorzulegen, das dem persönlichen Gedankenaustausch

Raum gewährt. Dies ist vor allem bei den gesellschaftlichen und kulturellen Anlässen möglich, an denen die Gelegenheit zum Gespräch von den Mitgliedern erfahrungsgemäss sehr geschätzt wird. Mit einer gewissen Sorge verfolgt der Präsident die Entwicklung des Mitgliederbestandes, der, um dies offen zu sagen, durch eine gewisse Überalterung, durch Verminderung der Mitgliederzahl infolge von Todesfällen sowie durch Austritte aus anderen Gründen sich zahlenmässig nach unten bewegt. Es ist zu hoffen, dass mit geeigneten Werbemassnahmen dem Verein wieder neue Mitglieder zugeführt werden können. Ohne Zweifel ist eine

persönliche mündliche Weiterempfehlung an Bekannte der beste Weg, die Zahl der Mitglieder wieder zu erhöhen. Ich möchte deshalb an alle Vereinsmitglieder und Freunde appellieren, in ihrem Bekanntenkreis auf die Möglichkeiten eines Beitritts und die Vorzüge des Historischen Vereins aufmerksam zu machen. Werbematerial kann von der Aktuarin Frau Heidi Suter jederzeit gratis bezogen werden. Zum voraus besten Dank für entsprechende Bemühungen.

St.Gallen, 31. Dezember 1993
Werner Vogler, Präsident

Ehrenmitglieder

Franziska Knoll-Heitz, St.Gallen	ernannt 1976	Prof. Dr. Ernst G. Rüschi, Horn	ernannt 1988
Prof. Dr. Dr. h.c. Johannes Duft, St.Gallen	1977	Dr. Dr. h.c. Conrad Bonorand, Chur	1988
Prof. Dr. Georg Thürrer, Teufen	1983	Helen Thurnheer, St.Gallen	1993
Dr. Otto Clavadetscher, Trogen	1984	Walter Zellweger, St.Gallen	1993
Dr. Ernst Ehrenzeller, St.Gallen	1984		

Vorstand am 1. Januar 1994

Präsident:	Dr. Werner Vogler, Stiftsarchivar, Regierungsgebäude, 9001 St.Gallen	Beisitzer:	Dr. Ernst Ehrenzeller, Hebelstrasse 6, 9000 St.Gallen
Vizepräsident:	Dr. Paul Fritz Kellenberger, Scheidweg- strasse 18b, 9000 St.Gallen		Dr. Christian Gruber, Sonnmattstrasse 4, 9032 Engelburg
Kassier:	Ernst Baur, Kräzernstrasse 43, 9015 St.Gallen		Markus Kaiser, Wiesentalstrasse 6c, 9000 St.Gallen
Aktuar I:	Dr. Erwin Stickel, Dunantstrasse 11a, 9016 St.Gallen		Dr. Franz Schlauri, Obere Reherstrasse 9, 9016 St.Gallen
Aktuar II:	Lic. phil. Heidi Sauter, Ebnetstrasse 5, 9100 Herisau		Dr. Louis Specker, Konservator, Museumstrasse 50, 9000 St.Gallen
Redaktor des Neujahrsblattes:	Dr. Marcel Mayer, Stadtarchivar, Notkerstrasse 22, 9000 St.Gallen		Dr. Roland Stäuber, Wartmannstrasse 7, 9010 St.Gallen
Bibliothekar:	Prof. Dr. Peter Wegelin, Hörli, 9053 Teufen		

Vorträge und übrige Veranstaltungen im Jahre 1993

13. Januar	Prof. Dr. Reinhold Kaiser, Elgg-Zürich: Mord im Dom. Von der Vertreibung zur Ermordung des Bischofs im frühen und hohen Mittelalter	12. Mai	Schlussitzung: Besichtigung der Schwertgasse unter Führung von Dipl. Arch. ETH Laurenz Hungerbühler, St.Gallen, mit anschliessen- dem Vortrag im Kongresshaus Schützengarten «Die Altstadt St.Gallen, bauarchäologisch un- tersucht, unter besonderer Berücksichtigung der Schwertgasse»
27. Januar	Botschafterin Dr. Marianne von Grünigen, Bern: Vom Kalten Krieg zur Kooperation: Die Rolle der KSZE	6. Juni	Frühlingsfahrt nach der Insel Werd – Stein am Rhein – Diessenhofen – St.Katharinental – Burg Hohenklingen (Führung: Dr. Alfons Raimann, Frauenfeld)
10. Februar	Prof. Dr. Hans-Jörg Gilomen, Zürich: Volkskultur und Mentalitätsgeschichte im Spätmittelalter	2.–7. Oktober	Herbstreise nach Piemont (Gesamtleitung: Dr. Christian Gruber)
24. Februar	Prof. Dr. Pio Caroni, Bern: Eugen Huber, ein Mythos und seine Geschichte (zusammen mit dem St.Galler Juristenverein)	16. Oktober	Städtische Gallusfeier: Prof. Dr. Michael Richter, Konstanz: Irland im Frühmittelalter
10. März	Dr. Alfons Zettler, Freiburg i. Br.: Die Aus- grabungen auf der Reichenau und der St.Galler Klosterplan (mit Lichtbildern)	27. Oktober	Prof. Dr. Roland Stäuber, St.Gallen: Die Wiedergeburt der baltischen Republiken
24. März	Prof. Dr. Alois Riklin, St.Gallen: Donato Gianotti, ein verkannter Staatsdenker der Renaissance, und die Republik Florenz Hauptversammlung	10. November	Dr. des. Dieter Holenstein, Sargans: Die An- fänge der christlich-sozialen Bewegung in der Schweiz (1899 – 1920)
		24. November	Prof. Dr. Heinz E. Herzog, Bern: Die Frau im Altertum